

## **Ergebnisniederschrift über die 134. Sitzung des Direktoriums des Zentrums für Interdisziplinäre Technikforschung am 21. Juli 2003**

### **Anwesende Mitglieder des Direktoriums:**

Prof. Johann Eisele  
Prof. Dr. Peter Euler  
Prof. Dr. Hubert Heinelt  
Prof. Dr.-Ing. Manfred Ostrowski  
Dipl.-Ing. Ulrich Gehrlein  
Dr. Jan C. Schmidt  
Heike Krebs  
Jens Liebau

### **Entschuldigt:**

Prof. Dr.-Ing. Hans Reiner Böhm

### **Sonstige Anwesende:**

Dr. Gerhard Stärk

<b>Beginn:</b>	10:00 Uhr	<b>Ende:</b>	12:05 Uhr
<b>Sitzungsleitung:</b>	Prof. Eisele	<b>Protokoll:</b>	Dr. Stärk

### **zu TOP 1: "Genehmigung der Tagesordnung"**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **zu TOP 2: "Genehmigung der Ergebnisniederschrift der 133. Sitzung"**

Die Ergebnisniederschrift wird einstimmig genehmigt.

### **zu TOP 3: "Bericht des Geschäftsführenden Direktors"**

- Die Freigabe der Stellen Nachfolge Feibel und Gehrlein wurde beantragt.
- Hedi Feibel hat ihre Disputation am 24. Juli 2003 um 10:00 Uhr im Bauingenieurgebäude auf der Lichtwiese, Raum 206.
- Herr Stärk berichtet von der Teilnahme an der Konferenz "Vom Wissen zum Handeln? Die Forschung zum Globalen Wandel und ihre Umsetzung" in Berlin am 3./4. Juli 2003. Hier wurde seitens des BMBF in aller Klarheit darauf hingewiesen, dass die institutionelle Unterstützung der Bundesforschungsinstitutionen im Mittelpunkt der Förderpolitik des BMBF stehen wird. Von den Referenten und Teilnehmern wurden mehrfach interdisziplinär angelegte Forschungsprogramme eingefordert, die Entwicklung von Kriterien für gute Interdisziplinarität sowie mehr und bessere Transferleistungen von der Wissenschaft in die Öffentlichkeit und die Politik – wobei hier durchweg die Legislative auf der Bundesebene angesprochen wurde.
- Am 22. Juli 2003 stellt eine von Judith Elbe und Ulrich Gehrlein betreute studentische Projektgruppe die Ergebnisse eines Seminars zu dem Gewerbegebiet Wolfskehlen vor. Zwei Tage später findet ein Gespräch mit dem Landrat des Kreises Groß-Gerau, Vertretern von Banken, Versorgungs- sowie Bauunternehmen zu einem "Zentrum für Innovationen im Bauwesen" statt, dessen Realisierung in Verbindung mit diesem Gewerbegebiet geplant ist. Seitens der TUD nehmen teil der Präsident sowie Herr Stärk.

**zu TOP 4: "Projektförderung 2003/2004" – Fortsetzung (vertraulich!)**

Herr Stärk legt als Tischvorlage einen Verteilungsvorschlag für die Projektförderung 2003 vor, der sich an den Voten der Berichterstatter und der Diskussion anlässlich der 133. Sitzung orientiert. Die Projekte und Vorschläge werden im Einzelnen durchdiskutiert. Antragsteller aus dem Kreis der Direktoriumsmitglieder verlassen dabei den Raum (Projekte 1 und 9). Abschließend erfolgt zu jedem Projekt eine Abstimmung.

**Projekt 1:**

€ 30.0000 werden einstimmig zugewiesen. Davon werden € 10.000 bis zur Vorlage eines Zwischenberichts zum 30. März 2004 gesperrt.

**Projekt 2:**

Bei drei Enthaltungen wird das Vorhaben nicht finanziell unterstützt. Auch wenn das Thema ZIT-relevant ist, fehlt eine wissenschaftlich-innovative Fragestellung. Eine Förderung durch die Bahn & Service sollte möglich sein.

**Projekt 3:**

Das Projekt wird einstimmig mit € 5.000 unterstützt unter der Voraussetzung der Vorlage eines Schreibens der AG Starkenburg, wonach diese das Vorhaben hinsichtlich der vorgesehenen Netzwerkanalyse unterstützt und auch einen eigenen finanziellen Beitrag in Form einer Co-Finanzierung leistet. Eine Problemanalyse wird als nicht notwendig erachtet.

**Projekt 4:**

Bei einer Enthaltung wird die Förderung des Vorhabens abgelehnt.

**Projekt 5:**

Bei einer Enthaltung wird die Förderung des Vorhabens abgelehnt.

**Projekt 6:**

Bei einer Enthaltung wird das Vorhaben mit € 6.500 gefördert. Es wird zur Auflage gemacht, für mehr Publizität der Arbeitsergebnisse zu sorgen.

**Projekt 7:**

Die Förderung des Vorhabens mit € 10.000 wird einstimmig beschlossen. Dies geschieht mit den Auflagen, (1.) das Vorhaben gemeinsam mit Kollegen des Fachbereichs Architektur der TUD zu bearbeiten und (2.) einen konzeptionellen Beitrag zur Strukturierung des Arbeitsschwerpunkts „Raum und Institution“ des ZIT zu leisten.

**Projekt 8:**

Das Vorhaben wird einstimmig abgelehnt. Die Vermittlung von Arbeitsergebnissen aus einem Drittmittelprojekt ist nicht Aufgabe des ZIT. Herr Eisele wird das Gespräch mit Herrn Mathéy suchen, um die Ablehnungsgründe zu erläutern (siehe auch Projekt 12).

**Projekt 9:**

Das Vorhaben wird einstimmig mit € 4.000 gefördert.

**Projekt 10:**

Das Projekt dient nicht der Forschung und wird nicht gefördert. Mit diesem einstimmigen Beschluss ist die zweckgebundene Rückstellung von € 5.000 verbunden, die (1.) der konzep-

tionell-inhaltlichen Weiterentwicklung und (2.) der Regelung von Anerkennungsfragen des Studienschwerpunkts SoGIK durch die Fachbereiche dienen. Herrn Wendland wird dafür federführend die Verantwortlichkeit übertragen.

Projekt 11:

Mit einstimmigem Votum wird das Vorhaben mit € 17.000 gefördert.

Projekt 12:

Der Antrag wurde nicht behandelt. Es ergeht einstimmig die Aufforderung an Prof. Mathéy, zunächst das Gespräch mit dem Fachbereich Architektur zu führen mit dem Ziel, das Vorhaben im eigenen Fachbereich zu verankern, Kontakte zu interessierten Kollegen anderer Fachbereiche der TUD zu knüpfen. Ggf. kann ein erneuter Antrag beim ZIT gestellt werden. Es sollten jedoch zunächst andere Finanzierungsmöglichkeiten erschlossen werden - wie z.B. zentrale Mittel, die für Vorhaben der Curriculumentwicklung zur Verfügung stehen.

Projekt 13:

Bei einer Gegenstimme wird das Vorhaben mit € 17.000 gefördert.

Projekt 14:

Bei einer Enthaltung wird das Vorhaben einstimmig mit € 15.000 gefördert.

Projekt 15:

Die geplante Tagungsveranstaltung wird einstimmig mit ergänzenden € 3.000 unterstützt.

Reserve:

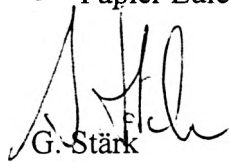
Insgesamt € 5.962 werden einstimmig für die Drittmittelakquise zurückgestellt. Der Geschäftsführende Direktor und der Geschäftsführer sind verfügungsberechtigt. Weiterhin werden der Rücklage zweckgebunden € 10.000 (siehe Projekt 1) zugeführt.

Den federführenden Antragstellern wird mitgeteilt, dass seitens des Direktoriums gezielte Bemühungen um Drittmittelinwerbung erwartet werden und die seitens des ZIT geförderten Vorhaben bei der Außen- und Binnendarstellung als ZIT-Projekte (mit Logo etc.) kenntlich zu machen sind.

#### zu TOP 5: "Sonstiges"

Die nächste (135.) Sitzung findet am Dienstag, 30. Sept. 2003 von 10:00 bis 13:00 Uhr statt. Tagesordnungspunkte sind neben den Regularia:

- Neuwahl des Geschäftsführenden Direktors,
- Antrag Dr. Schmidt für eine Lichtenberg-Professur der VW-Stiftung (die Herren Eisele und Heinelt führen dazu ein Vorgespräch mit Herrn Schmidt),
- Besetzung vakanter Positionen im Direktorium in der Gruppe der Professoren
- Arbeitsschwerpunkte / Arbeitsprogramme
- Papier Euler / Stärk

  
G. Stärk

21.07.2003